

Reichert

im-Emmingen

Einladung

Hiemit, Verwandte, ...

3. Januar 1929

den Nachhochzeits- ...

Barbara Schächinger

att jeder besonderen ...

nm en Du

Reits

nachtreiben

Rin. - Eintritt 1 M.

renkapelle. Tanz frei!

stunde 2 Uhr

hsbund

gten etc. / Bezirk Nagold.

brige ordentliche

eralversammlung

Sonntag, den 13. ds.

1 Uhr, im Saal des

Waldhorn in Nagold

mir sämtliche Mitglieder

Die Bezirksleitung.

Die Bezirksleitung.

„Löwen“

13. Jan., ab 2.30

stlicher

nz

stehend

ken-

LL

masierung.

streiben aller Völker.

originellsten Masken

einen Preis.

abzeichen

ingang erhältlich.

werden nicht aufgelassen.

Eintritt frei!

Damentapelle.

97

as Narrenkomitee.

an. findet in Schietingen

große

ebörse

it bei

Wirt (Leicht).

Der Gefellshatter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeiträgen „Feiertunden“ und „Unsere Heimat“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M 1.60; Einzelnummer 10 S.



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1spaltige Borgiszelle oder deren Raum 15 S.

Telegr.-Adresse: Gefellshatter Nagold. - In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Nr. 10

Begründet 1827

Samstag, den 12. Januar 1929

Fernsprecher Nr. 29

103. Jahrgang

Tagespiegel

Die Stadtverwaltung von Berlin ist in Verhandlungen zwecks Erwerbs eines Geländes in Staaken für die geplante Luftschiffhalle Berlin eingetreten.

Die Auflösung der Gutsbezirke in Preußen ist laut „Vorwärts“ jetzt durchgeführt.

Wie die „A. W.“ aus Rom berichtet, hat Papst Pius XI. anlässlich des Gedächtnistages seines Goldenen Priesterjubiläums eine apostolische Konstitution erlassen.

Der Republikaner Fiß brachte im Abgeordnetenshaus in Washington den Antrag auf Einführung des Volkenscheidts im Fall eines Angriffskriegs ein.

König Aman Mah ist bekannt, daß er fast sein ganzes Reformprogramm zurückziehe.

Nach japanischen Berichten hat der Sohn Tschang-ling, sich des Zenohauses in Mukden bemächtigt und den ehemaligen Generalkonsul seines Vaters, den zu Japan haltenden Tangjüling mit zwei andern Feinden der Nankino-Regierung gefangen genommen.

Neueste Nachrichten

Hoesch beim Reichspräsidenten

Berlin, 11. Jan. Der Reichspräsident empfing heute den deutschen Botschafter in Paris, Dr. Hoesch.

Der Fehlbetrag des Reichshaushalts

Berlin, 11. Jan. Nach halbamtlicher Mitteilung wird der Reichsfinanzminister in der Sitzung des Reichskabinetts am Montag vorschlagen, den Fehlbetrag im Reichshaushalt 1929, dessen Höhe jetzt auf 800 Millionen Mark angegeben wird, folgendermaßen zu decken: durch Vereinnahmungen mit den anderen Reichsministerien sind Abstriche im Betrag von 300 Millionen durchführbar, so daß noch 500 Millionen zu decken wären.

Ein böser Hörfehler

Berlin, 11. Jan. Die „A. Z.“ am Mittag, die am Mittwoch die bekannte Meldung über die dem Kommerzienrat Rösching zugestellte Zahlungsaufforderung des französischen Gerichts gebracht hat, bringt heute die schon von andern Blättern veröffentlichte Richtigstellung des Sachverhalts, wonach der Zahlungsbefehl des Mezer Gerichts gegen Rösching sich nicht auf die 1920 verhängte Geldstrafe in Höhe von 12 1/2 Millionen Franken bezog, sondern auf die angelaufenen Kosten des Verfahrens in Höhe von 14 441 Franken, also etwa 2400 Mark.

Die Zerstörung der Münsterwalder Brücke

Berlin, 11. Jan. Zu einer Nachricht des „Tag“, wonach wegen der Zerstörung der Münsterwalder Brücke (an der polnischen Grenze) durch Polen eine Note an Polen gerichtet worden sei, wird mitgeteilt, das Reich habe in dieser Angelegenheit eine Reihe von Schritten unternommen.

Der Verfall der Landwirtschaft

Ein eindrucksvolles Bild der ständig zunehmenden Verkümmern der Landwirtschaft geben nachfolgende Zahlen der Berufszählungen von 1882-1925:

Table with 4 columns: Jahr, Berufs-zugehörige, Erwerbs-tätige, Erwerbst. in % der Berufs-zugh.

Es hat also in dieser Zeit, wo sich das deutsche Volk von 40 auf 63 Millionen vermehrte, die Zahl der zur Landwirtschaft Berufszugehörigen dauernd abgenommen, zugleich aber die Zahl der in der Landwirtschaft Erwerbstätigen dauernd zugenommen.

Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche Deutschlands werden drei Viertel in bäuerlichen Betrieben bewirtschaftet, die in der Hauptsache mit familieneigenen Arbeitskräften des Besitzers arbeiten.

Das schlimmste aber ist, daß trotz dieses verzweifelten Kampfes der wirtschaftliche Rückgang der Land-

wirtschaft immer weiter fortschreitet. Nach den Ermittlungen des Instituts für Konjunkturforschung sind die ersahbaren kurzfristigen Agrarkredite wie folgt gestiegen (Zahlen in Millionen Reichsmark): 31. 12. 25: 3195, 31. 12. 26: 4012, 31. 12. 27: 5150, 31. 3. 28: 5447, 30. 6. 28: 5773, 30. 9. 28: 5888.

Verschwundene Akten

Saarbrücken, 11. Jan. Der vorige französische Präsident der völkerverbündlichen Regierungskommission, Rault, hat unter anderen schönen Eigenschaften auch die besondere Neigung eifrig betätigt, Saarbewohner, die seinem Bestreben, das Saargebiet französisch zu machen, besonders hinderlich erschienen, auszuweisen.

Der deutsch-südafrikanische Handelsvertrag

London, 10. Jan. Die „Times“ läßt sich aus Kapstadt berichten, in Südafrika (England) sei man über den deutsch-südafrikanischen Handelsvertrag, der Deutschland dieselben Vorteile einräume wie England, erbittert.

Schaumburg-Lippe und Preußen

Hannover, 11. Jan. Der Landtag von Schaumburg-Lippe hat die Richtlinien aufgestellt, die für den etwaigen Anschluß an Preußen maßgebend sein sollen.

„Los von Thüringen“

Weimar, 11. Jan. Die thüringische Landesregierung beabsichtigt, mehrere der früheren Theater des Thüringer Landes aufzuheben, was im Land vielfach einen Sturm der Entrüstung entfacht hat.

Die Teilung der Welt

Washington, 11. Jan. Während der Aussprache über den Kriegsverzichtsvertrag im amerikanischen Senat am Mittwoch hielt der republikanische Senator Blaine eine bemerkenswerte Rede.

bestünde, mühte es ein leichtes sein, die alten, bewährten Theater, die der Bevölkerung ans Herz gewachsen seien, zu erhalten.

Württemberg

Stuttgart, 11. Januar.

Bau einer Rohrpost- und Signallabelanlage. Wie bereits gemeldet, soll das Zentralfachpostamt im Gelände des neuen Bahnhofs mit dem Hauptpostgebäude durch eine Rohrleitung und Signallabelanlage verbunden werden.

Neubau für die Cannstatter Feuerwehr. Die Feuerwache 3 (Cannstätt) bedarf eines Neubaus, der auf einem städtischen Platz an der Wernerstraße beim Cannstatter Wafen erstellt werden soll.

Tödlicher Betriebsunfall. In einer Werkstätte in der Neuenburgstraße verunglückte heute vormittag der in Eßlingen wohnhafte, verh. Tischlermeister S t o d a dadurch tödlich, daß er bei Arbeiten in einer Bodenverleerung, in der

eine Steindruckpresse hin- und herließ, von der Maschine erfasst wurde, wobei ihm der Kopf zusammengedrückt wurde.

Waiblingen, 11. Jan. Bewerber um die Stadtvorstandsstelle für die erledigte Stadtschultheißenstelle hier liegen 15 Bewerbungen vor.

Mergentheim, 11. Januar. Neue Heilstätte der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte.

Reutlingen, 11. Januar. Wahlen zur Handelskammer. Bei den Wahlen zur Handelskammer am 8. Januar wurden gewählt: Kommerzienrat Dr. Georg Böhringer in Göppingen, Fabrikant Otto Conzelmann in Taiffingen, Fabrikant Frühwald Dellinger in Balingen, Fabrikant David Fleischer in Eisingen, Kommerzienrat Konrad Gminder in Reutlingen, Fabrikant Max Gutmann in Göppingen, Fabrikant Hugo Knapp in Pfullingen, Fabrikant Carl Krimmel in Reutlingen, Fabrikant Karl Kurh-Hähne in Reutlingen, Kaufmann Fritz Mauthe in Rottenburg, Fabrikant Wilhelm Sattelmayer in Urach, Elektrizitätswerksbesitzer Josef Schneider in Horb.

Leutkirch, 11. Jan. In den Ruhestand. Stadtschultheiß Fischer, der 35 Jahre lang an der Spitze der Stadt Leutkirch stand, trat im 70. Lebensjahr in den wohlverdienten Ruhestand.

Von der Silberfuchsfarm. Die neu gegründete Silberfuchsfarm „Germania“ im nahen Lautenhofen ist jetzt mit 20 Tieren (10 Rüden und 10 Fähen) belegt.

Aus Stadt und Land

Agold, den 12. Januar 1929.

Die Kunst ist frei. Sie soll auch das Volk in den Zustand der Freiheit versetzen. Sie soll das Bewußtsein einer unsterblichen Seele in ihm erwecken.

Kleinlich

Unser Zeitalter verlangt Großzügigkeit im Denken, Handeln und Gewährenlassen. Technik und Zeitgeschehen haben die Menschheit aus der mittelalterlichen Enge urgroßväterlicher Bescheidenheit gerissen.

Deister als sonst hört man daher die Mahnung: „Sei doch nicht so kleinlich.“ Die Tochter jagt es den Eltern, wenn diese sich dagegen sträuben, dem „Freund“ der Halbflüggen Tür ins Haus zu öffnen.

Ist es aber wirklich so kleinlich, wenn trotz aller nötiger Großzügigkeit auch die Kleinigkeiten nicht unbeachtet bleiben? Nur durch „kleinliche“ Genauigkeit ist es doch möglich, beispielsweise den Riesenapparat unseres Verkehrswezens einigermaßen von Katastrophen zu bewahren.

Die Arbeitsmarktlage im Arbeitsamtsbezirk Nagold

In der ersten Januarwoche hat sich die Arbeitsmarktlage im gleichen Tempo wie in den letzten Dezemberwochen weiter verschlechtert. Am 9. Januar standen im Arbeitsamtsbezirk Nagold über 4000 Personen im Genusse der Arbeitslosen- oder Krisenunterstützung; das sind fast 800 mehr als zu Beginn des Jahres.

Inwieweit die rückwirkend mit dem 2. Dezember 1928 in Kraft getretene „Sonderfürsorge für den Fall der berufsüblichen Arbeitslosigkeit“ eine Entlastung der Arbeitslosenversicherung bringen wird, läßt sich im Augenblick noch nicht voll übersehen.

Evangelisations-Vorträge

Im Saale der Methodisten-Gemeinde (Evang. Freikirche) finden von Montag bis Freitag, jeweils abends 8 Uhr Ev. Vorträge statt, bei welchen Prediger Ferdinand Neuhäuser aus Badnang als Redner dienen wird.

Unsere „Feiertunden“

Die Katastrophen häufen sich in den letzten Jahren ins Unheimliche. So hörten wir auch von einer Explosion der Gasrohrleitung in den Straßen Londons, von der wir uns beim bloßen Hören kein richtiges Bild machen konnten.

Berichte aus dem kulturellen und wirtschaftlichen Leben im Oberamt Nagold aus der Zeit des Herzogs Karl Eugen

(Nachdruck auch im Auszug verboten).

Wenn wir im folgenden in einer Reihe von Bildern das kulturelle und wirtschaftliche Leben im Oberamt Nagold vor 150 Jahren zu zeichnen versuchen, so folgen wir den Schilderungen von Zeitgenossen, die durch ihren Beruf mit den Verhältnissen in den Amtsstädten und Amtsorten genau vertraut waren.

1. Wie stand es um die Erziehung und Bildung im Amt Nagold?

Es war zur Zeit der französischen Revolution. Da mag es für den württembergischen Fürsten eine angenehme Lektüre gewesen sein, wenn ihm der Oberamtmann mitteilen konnte, daß in seinem Bezirk von Widersetzlichkeit gegen obrigkeitliche Anordnungen, von einem Keim des Aufruhrs nichts zu verspüren und bei der erprobten Treue der württembergischen Untertanen auch niemals zu erwarten sei.

Die Aufklärung mußte ihren Ausgangspunkt in der Schule nehmen. In Nagold war aber damals der Stand der Schulen nicht der beste. Die männliche Jugend wurde von einem Präzeptor und einem Kollaborator unterrichtet. Jeder hatte in seiner Klasse zwei Abteilungen: eine

ten. Das Titelblatt der „Feiertunden“ bringt eine Aufnahme mit der Wucht der Explosion aufgerissenen Straße. Die anderen Bilder zeigen: Inneres der Thomaskirche in Leipzig, Die Poesie der Winterabende, Eine der größten Brandkatastrophen in Berlin, Der Mann mit den teuersten und stärksten Zähnen, Der erste Oberbau-Meh-Wagen der deutschen Reichsbahn, Revolution in Afghanistan, Eine neue Strahlfenmaschine, Der größte handgeknüpfte Teppich, Hirsche im verschneiten Winterwald u. a. m.

Es wird wärmer. Nach der ungewöhnlich strengen Kälte der letzten Tage soll nun doch wieder etwas wärmeres Wetter eintreten. Die Abkühlung ist auf wärmere Luftmassen zurückzuführen, die von Nordosten nach Mitteleuropa strömen und schon Ostpreußen erreicht haben.

Calw, 11. Januar. Schulfragen und ihre schwierige Lösung. Eine der schwierigsten Aufgaben für die Stadtverwaltung bildet die Schulfrage. Es handelt sich dabei um Schaffung neuer Unterrichtsräume und um organisatorische Änderungen bei den höheren Schulen und bei der Mittelschule.

Städtische Radio-Zentrale Hugo Mezger Stuttgart, Königstraße 12 u. 62 Württembergs führendes Spezialhaus Prospekte kostenlos 9 Stets die neuesten Apparate vorrätig Speziell: Netzanschluß

Tübingen

Der Bork... das es fast... finden, die... Hand geben... man doch tag... reiche Schwim... in Schmitt in... dorf wohnba... hört unter d... nichts zu eig... hundert Mar... hatte er in d... heit, durch S... zu laufen un... delikt vorbe... von ihm 2 W... rierte Deij... N u z von... Bohensee, mo... Inerats in e... waldes Kredi... teils allein, t... die gewünsch... Grundschuldb... Urkunden ver... nicht dem K... Geld zu besch... Urkunden ver... sächlich ausbe... hereinziehen... Hatte Deij... pfändete er... den wurden... Beträgen zuf... gen, teils gin... nen, wurde d... des Gesamtan... und ein and... zwischen den... das Geld ball... auf die versch... gebracht geba... bei Rorch un... hann Straß... Andreas Br... Bierbrauerei... zettlens geg... Zivilprozeß g... bei beiden n... loften zu trag... Lagerede als... schaften so n... sei. Bei der E... wicht, daß er... Schwindel beg... gen nicht be... des Unglück... Tun hereinbr... Schmutzgeric... so zurückete... Jahre Zuchth... der eine Reih... neswegs zu h... Rede sein. E... gehörten ins... für Deij... Munz, die g... gute gehalten

in die

für die 3 Ja... Monats gewö...

Städti... Gem...

Dieses Erg... Gemeinderats... eine Stimme... über ist am... einer Woche... Wege der Cit...

Den 11. 3...

111

Ro... mit 8... über... Schbu... vorrät...

stunden“ bringt eine Auf- der Explosion aufgetrisse- zeigen: Inneres der Thore der Winterabende. Eine in Berlin, Der Mann mit ynen, Der erste Oberbau- sbahn, Revolution in Af- rika, Die Maschine, Der größte im verschneiten Winter- hält neben dem spannend- ganges Töchterlein“ eine „Mehr Glauben und im Januar“ und die Ede

zwungen auf sich geladen hat. Einschließlich der Aufwendungen für Verzinsung und Tilgung der Schuldenausgabe und für Gebäudeunterhaltung handelt es sich um eine jährliche Ausgabe von 145 000 Mark. Das ist beinahe das Dreifache der Vorkriegsausgaben. Den Ausbau einer Lanfakt zu einer Bollanifakt kann sich eine kleine Stadt heu. Ine Beihilfe des Staates wegen der hohen Kosten nicht mehr leisten. Aus dem gleichen Grunde wird auch ein Ausbau der Mädchenmittelschule auf große Schwierigkeiten stoßen. Jedoch könnten die Bestrebungen der Mittelschule zur Erreichung der mittleren Reife durch eine Angliederung der Schule an die Realschule verhältnismäßig leicht ermöglicht werden.

Gerichtssaal

10 Jahre Zuchthaus für einen Darlehens- und Hypotheken- breiischwindler.

Lüdingen, 10. Jan. Erweitertes Schöffengericht. Der Vorsitzende hat im Laufe dieser Verhandlung bemerkt, daß es fast unglaublich erscheine, daß immer wieder Leute sich finden, die einem landfremden Menschen hohe Werte in die Hand geben auf Hypotheken- und Grundschuldbriefe, während man doch tagtäglich in den Zeitungen lese, daß dauernd zahlreiche Schwindler dieser Art und Formate am Werke sind. Der in Schnaitz i. R. geborene, verh. 40 Jahre alte und in Schorn- dorf wohnhafte Weingärtner und Wirt Reinhold Deiß ge- hört unter diese verwerfliche Menschengattung. Obwohl er nicht zu eigen hat, als einen Weinberg im Wert von wenigen hundert Mark, dem er allerdings für 2000 Mark verpfändete, hatte er in dieser höchst bescheidenen Vermögenslage die Küh- heit, durch Schwindelmannöver Objekte von mehreren 100 000 M zu laufen und regelrecht damit zu spielen. Wegen Eigentums- delikt vorbestraft, letztmals 1927 zu 4 Monaten Gefängnis, wo- von ihm 2 Monate auf Bewährungsfrist erlassen sind, manövierte Deiß unter Aufsicht der ledigen Verkäuferin Emilie W n z von Gmünd, früher in Singen nun in Ueberlingen a. Bodensee, wohnend in der Weise, daß er auf dem Wege des Interests in einer bekannten süddeutschen Zeitung des Schwarz- waldes Kreditfuchende an sich lockte, die sich Wendenben dann teils allein, teils in Begleitung der Münz aufsuchte und ihnen die gewünschten Summen auf Grund von Hypotheken- und Grundschuldbriefen beizufischen vortauschte. Hatte er derlei Urkunden in Händen, so war sein Bestreben darnach gerichtet, nicht dem Kreditfuchenden, sondern möglichst sich damit Geld zu beschaffen. So hat er 5 Säckern etwa 42 000 M in den Urkunden verpackt, aber kaum den vierten Teil davon tat- sächlich ausbezahlt und die Betrogenen, es sind 5 Personen, die hereinfielen, um etwa 29 000 M zeltelbens wohl geschädigt. Hatte Deiß die Urkunden in Händen, so verkaufte oder ver- pfändete er sie und verbrauchte das Geld für sich. Die Warten- den wurden vertrieben oder teilweise nur mit ganz geringen Beträgen zufriedengestellt unter allerlei unwahren Vorbrin- gen, teils gingen sie leer aus. Mit dem Geld eines Betrogenen, wurde der andere Betrogene durch ganz geringen Betrag des Gesamtanspruchs befriedigt. So immer ein Loch zugestopft und ein anderes aufgerissen, dabei wurden fingierte Briefe zwischen den beiden geschickt, damit der Glauben erweckt, daß das Geld bald eintreffen werde und dergl., derweilen hat man auf die verschrieb. Schuld einweisen oft das ganze Geld durch- gebracht gehabt. So wurde Christ. Jäger zur Brudermühle bei Borch um etwa 3000 M, Spezerhändler Seeger und Jo- hann Strobel in Aldorf-Welsheim um 2000 bzw. 6000 M, Andreas Braun Harthöfe D. Spaichingen um 5500 Mark, Bierbrauereibesitzer Klink in Haiterbach um 12 000 M wohl zeltelbens geschädigt. Einer der beiden Betrogenen hat einen Zivilprozeß gegen die beiden Angeklagten riskiert, kann aber bei beiden nichts holen und hat nun noch erhebliche Prozeß- kosten zu tragen. Der Staatsanwalt bezeichnet es in seiner An- klage als seltenen Fall, daß durch betrügerische Machen- schaften so viel Unglück und Elend wie hier, verursacht worden sei. Bei der Strafbemessung fiel für Deiß erschwerend ins Ge- wicht, daß er, wie eingangs erwähnt, erst vor kurzem denselben Schwindel begangen hat und er sich die Freiheitsstrafe hierwe- gen nicht besonders zu Herzen nahm. Die Hauptstrafe sei die des Unglücks, das über 5 Familien durch solch gewissenloses Tun herabgebracht. Verglichen mit dem Urteil des letzten Schwurgerichts für einen Weiserhelden, der seinen Dienstherrn so zurichtete, daß er zeltelbens gelähmt ist und die Tat mit 14 Jahre Zuchthaus zu büßen hat, sei die gleiche Strafe für Deiß, der eine Reihe von Familien so tief ins Unglück stürzte, tei- neswegs zu hoch. Von milderen Umständen könne gar keine Rede sein. Elemente die so mit ihren Mitmenschen umgehen, gehörten ins Zuchthaus. Die Staatsanwaltschaft beantragte für Deiß eine Zuchthausstrafe von 14 Jahren und für die Münz, die zwar dasselbe Manöver mitgemacht, der aber zu- gute gehalten werde, daß sie nicht der führende Teil war, eine

Gefängnisstrafe von 4 Jahren. Die Verteidigung des Deiß suchte vergeblich die Hauptschuld auf die mitangeklagte Münz abzuwälzen und die diesbezüglichen Angaben seines Mandat- fälte folgendes Urteil: Deiß wegen 5 Verbrechen des Betrugs wird zu 10 Jahren Zuchthaus, außerdem für jedes Ver- brechen zu der Geldstrafe von je 100 Mark zusammen 500 M verurteilt. Die Geldstrafe wird auf die seit 22. September v. Js. währende Unterzuchungshaft angerechnet. Zudem werden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre aberkannt. Leute seiner Art haben das Recht, ein ehrbarer Bürger zu sein, verwirrt. Die Münz erhält eine Gefängnisstrafe von 2 Jah- ren, wird jedoch, da sie so nahe der Schweiz (Ueberlingen) wohnt, wegen Fluchtgefahr in Haft genommen. Ihr, die bis- her unbescholten war, werden die bürgerlichen Ehrenrechte nicht aberkannt. Den Gesamtschaden stellt das Gericht auf 29 000 M fest, als den Hauptschulden Deiß. Die Münz sei bei den Un- terhandlungen die Benasfährte des Deiß gewesen, der nicht etwa unter dem Einfluß schlechter Umwelt, sondern aus Bos- heit und Böswilligkeit in allen Fällen gehandelt habe.

Letzte Nachrichten

Gegen eine Kommerzialisierung der Reparationsbons.

Newport, 12. Jan. Aus Washington wird gemeldet, daß sich die Bankiers Amerikas gegen eine Kommerzialisierung der Reparationsbons ausgesprochen haben, weil der amerikanische Markt gegenwärtig ungeeignet sei.

Das Arbeitsprogramm der neuen Belgrader Regierung. 20 000 Beamte sollen abgebaut werden. — Ausnahme einer Anleihe in England.

Agram, 12. Jan. Der „Jugoslovenski Lloyd“ veröffent- licht eine Unterredung mit einem Mitglied der neuen Re- gierung, vermutlich dem Finanzminister, über das Ar- beitsprogramm der neuen Regierung. Darnach beabsich- tigt die Regierung eine Verminderung des Staatshaushalts für 1929/30 und 1 1/2 Milliarden Dinare durchzuset- zen. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen etwa 20 000 Staatsbeamte abgebaut werden. Das Beamtengesetz solle einer gründlichen Revision unterzogen werden. Die Rege- rung werde ihr Augenmerk auch der Industrie zuwenden und hiermit gleichzeitig die Frage der Arbeitslosigkeit zu lösen suchen. Auch der Abschluß einer Anleihe finde sich im Regierungsprogramm. Voraussichtlich werde sie in Eng- land aufgenommen werden. Ihr Ertrag solle für die Fort- setzung der bereits begonnenen Arbeiten, für Melioratio- nen und für die Verbesserung des Verkehrsweßens ver- wendet werden. Auch die Adriabahn solle aus dem Erlös dieser Anleihe gebaut werden, sowie alle übrigen für das Wirtschaftsleben des Staates notwendigen Eisenbahnli- nien.

Stetige Erdstöße in Italien und Marokko.

Rom, 12. Jan. In der Provinz Toscana wurde Frei- tag um 6.20 Uhr ein heftiger Erdstöß veripirt, dem ein dumpfes Rollen voranging. Trotz der ungewöhnlichen Kälte verlief die Bevölkerung panikartig an vielen Or- ten die Häuser, um auf der StraÙe das Ende des Lebens abzuwarten.

Paris, 12. Jan. In der Nacht auf Freitag ist in Oran ein heftiger Erdstöß veripirt worden, desgleichen auch in St. Denis. Es stürzten Bänke und Deden ein und die er- schrockenen Bewohner eilten auf die Straßen.

Försters Austritt aus der „Menschheit“. Der zurzeit in Paris lebende, durch seine Bühlerien gegen sein früheres deutsches Vaterland berüchtigt gemordene Prof. Fr. Wilh. Förster hat die Mitarbeit an der pazifistischen Zeitschrift „Menschheit“ abge sagt, weil die Schrift einen gegen die katholische Kirche gerichteten Artikel veröffentlicht habe.

Sendefolge der Südd. Rundfunk A.-G. Stuttgart

Sonntag, 13. Januar: 11.00: Musikalische Morgenfeier. 12.00: Promenadenkonzert, Echoplatten- konzert. 14.00: Funfzünftelmann. 15.00: Vortrag: Aus der Funfzünftelmann des Fuffzünftelmann. 15.30: Unterhaltungskonzert. 18.00: Vortrag: Seele und die Frauen. 18.30: Dichterlesung. 19.15: Silbittroter Dichter. 20.00: Zeitungsbesprechung. 20.15: Aus B. A. Mozarts Lebenswert. 21.20: Pension Schöller, Post.

Handel und Verkehr

Herabsetzung der Klassenlotteriepämie. Der Hauptausidauß des preußischen Landtags hat einen Antrag angenommen, die Höchstpämie der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie in der 5. Klasse von 500 000 auf 200 000 M herabzusetzen. Die Absicht, die Ziehung durch eine Maschine vorzunehmen, für die bereits eine Konstitution vorhanden ist, wird vorerst noch nicht zur Ausführung kommen, da Zweifel aufsteht, ob durch die Maschine alle Fehlerquellen vermieden werden können. Zunächst wird also die Handziehung in Übung bleiben.

Die Herabsetzung des Diskontsatzes der Reichsbank auf 6,5 v. H. wird damit begründet, daß die Entwicklung der wirtschaftlichen Konjunktur zu einem nicht unerheblichen Rückgang der gesamten Kapitalanlage der Reichsbank geführt habe. Die trotzdem zu beobachtende Zunahme des Rotenulaußes sei im wesentlichen eine Folge der beträchtlichen Vermehrung des Gold- und Devisenbestandes, die wiederum auf weiter erhöhte kurz- und langfristige Auslandsverschuldung zurückzuführen sei. Weidmühl sehe das Reichsbankdirektorium die Voraussetzungen für eine Diskontsenkung als gegeben an. Dabei werde an- genommen, daß von der Diskontermäßigung ein ungünstiger Einfluß auf das allgemeine Preisniveau nicht ausgeübt werde, da weniger mit einer Vermehrung des Rotenulaußes als mit ziffer- mäßigen Verschlebung der Notenbedeckungsstände zu rechnen sei. Es würde aber eine Vertiefung der überaus gespannten Verhältnisse des Geldmarktes bedeuten, wenn angenommen werden sollte, daß mit einer Senkung des Reichsbankdiskontsatzes nun der Weg für eine erneute stärkere Inanspruchnahme des Kapitalmarktes geöffnet würde.

Der Zusammenbruch der Landwirtschaft. Vor dem Amtsgericht in Bütow in Pommern ist das landwirtschaftliche Reddis, Kreis Rummelsburg (10 000 Hektar mit Wald), das seit sechs Generationen im Besitz der Familie Post war, zwanagsmäßig veräußert worden. Die Siedlungsgesellschaft m. b. H. in Rummelsburg machte das Höchstgebot mit 452 000 Mark. 400 000 Mark Hypo- theken, die auf dem Gut ruhten, sind glatt ausgefallen. Für den Beibrbeitrag war das Gut mit 600 000 Mark eingeseht.

Die gleiche Gesellschaft hat im Zwangsverkauf auch das Rittergut Daletom bei Stolp um 264 200 Mark ersteigert, was nicht einmal die Hälfte des früheren Wertes ist.

Märkte

Biehpreise. Blaubeuren: Kühe 300, Kalbeln 270-450, Jung- rinder 195-285, Ferkeln 200-400, Ochsen 400-600, Kühe 350 bis 600, Kalbeln 300-500, Jungvieh 180-210. — Ehingen a. D.: Ferkeln 300-400, Kühe 200-350, Kalbeln 450-570, Jungvieh 180-300. — Calw: Ochsen 1220-1260, Stiere 850-1050 pro Paar, Kühe 280-420, Kalbinnen 280-450, Jungvinder 150 bis 290. — Sulz a. N.: Rinder halbjährig 185-230, einjährige 280 bis 340, trüchtige Kalbinnen 400-600, Kühe 300-500, Stiere 900 bis 1200, Ochsen 1400-1600 M das Paar.

Holzverkäufe.

Nagold, 11. Jan. Bei dem Brennholzverkauf vom 10. Jan. 1929 wurden erlößt für 1 Km. Koller (Eiche) 26,20 M, 1 Km. buchene Scheiter 21,74 M, 1 Km. buchene Prügel 18,75 M, 1 Km. jörghene Koller 16,07 M, 1 Km. Schindelholz 28,82 M, 1 Km. Nadelholz Prügel und Anbruch 14,23 M, für 100 Wellen Laubreis (Buche und Eiche) ungebunden in Flächen 26,95 M, für 100 gebundene Nadelholzwellen 22,33 M, für 100 Wellen Nadelholz ungeb. in Flächen 17,46 M.

Wetter

Der Hochdruck über Mitteleuropa ist zwar etwas gefallen, ist aber noch so stark, daß für Sonntag und Montag immer noch frostiges Wetter zu erwarten ist.

Schneeberichte

Ruhestein (915-1015 Meter), 11. Jan.: 45 Ztm. Schnee, 1 Grad Kälte, bedeckt, Schi, Rodel, und Eisbahn gut. Wildbad, Sommerberg, Grünhütte (420-540 Meter), 11. Jan.: 5-10 Ztm. Aufschnee, veripirt, 3-6 Grad Kälte, Schibahn fahrbar. Kniebis, Alexanderchanze (975 Meter), 11. Jan.: 30-35 Ztm. Schnee, 2 Grad Kälte, Schibahn gut. Freudenstadt (740 Meter), 11. Jan.: 20 Ztm. Schnee, 5 Grad Kälte, bedeckt, Schi, Rodel, und Eisbahn gut. Schopfloch (Kurhaus Schübel), D. Freudenstadt (700 Meter), 11. Jan.: Schneehöhe 5-10 Ztm., Pulver, 7-8 Grad Kälte. Har, Rauhreif, herrliche Winterlandschaft, Schibahn fahrbar. Stimmerfeld, Höhenlage 730 bis 780 m. Schneehöhe 8 10 cm. Temperatur minus 8 Grad, Schnee pulverig, Schibahn gut.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten, hiezu die Beilage illustrierte Beilage „Feierstunden“

Zentrale... 12 u. 62... 9

Leben im Karl Eugen

unter dieser Ehrlichung... der lateinischen Sprache, deutschen Schüler (Volksschule) dagegen den Volksschüler Lateiner ins Hinter-... wandten sich da-... Bitte, es möge ein Lehr-... hiler und ein deutscher... aben angestellt werden. In diesem Wunsch nicht ent-... friedigenden Zustand be-

die Schulverhältnisse in... zeichnete sich im Schul-... der Amtes aus. Schon... eistungen der Haiterba-... n. Das bewiesen die her-... verbacher Bürger im Le-... ziele junge Haiterbacher... en, die keinen ständigen... nur während des Win-... Wintereschullehrer ange-... liehen sie für ein halbes... mehrien ihren bescheide-... cht in irgend einem... s 18. Jahrhunderts der... nge Jahr ausgedehnt... dacher Wintereschullehrer... viele mit Erfolg... r die Haiterbacher Zu-... der Arbeit der Lehrer... des Städtchens zu ver-... Schulmeister nicht, wie... n sein soll, von person-... ragen wir besser Ba-... ften Bewerber sich aus-... ls es die Gemeindegem-... er wurden nicht, wie in... notwendigen Uebel an-... r, denen man das beste... deren Arbeit darum

Oberamtsstadt Nagold.

Als Abgeordnete in die Amtsversammlung

für die 3 Jahre 1929-1931 wurden am 9. dieses Monats gewählt

- a) als ordentliche: Stadtschultheiß Maier, Gemeinderat Kaaf, Strenger, Ig, Kläger, Häußler, Stifel, Schmid, Braun. b) als Stellvertreter: Graeber, Sejer, Balz, Bauer.

Dieses Ergebnis kann von jedem Mitglied des Gemeinderats, sowie von jedem, auf welchen eine Stimme abgegeben wurde (die Liste hier- über ist am Rathaus angeschlagen), innerhalb einer Woche nach dieser Bekanntmachung im Wege der Einsprache angefochten werden.

Den 11. Januar 1929.

111 Stadtschultheißenamt: Maier.

Robinson Crusoe mit 3 farbigen und 100 Text-Bildern über 460 Seiten stark. Schöner Geschnitten nur Mk. 3.80 vorrätig bei Buchhdlg. Zaiser.

Zur Schultheißenwahl in Ebershardt.

Unter Bezugnahme auf den Wahlvorschlag für Andr. Hartmann in Nr. 9 des Gesellschafters möchten wir erwidern, daß dieser Mann sich gut auskennt; ob er aber jedermanns Vertrauen besitzt, ist wohl eine große Frage der Zeit?

Im Sinne vieler Wähler.

Herzogl. Domäne Sindlingen.

Holz-Verkauf.

Am Freitag, den 18. Januar 1929, nachmittags 1/3 Uhr im „Lamm“ in Unterjettingen aus dem Rentkammerwald Hubholz 115 Nadelstammholz (angerüdt) Los 1: 13 F, 2 Ia mit 6,91 Fm Lgh. IV. Kl., Los 2: 39 F mit 9,89 Fm Lgh. V. Kl., Los 3: 34 F mit 8,11 Fm Lgh. V. Kl., Los 4: 26 F mit 3,31 Fm Lgh. VI. Kl. Fichtenstangen: St. Gerüststangen 28, Baustan- gen I. 10, II. 15, Dagstangen I. 7. Reifholz Nadelholz: Km 10 Prügel, 12 Anbruch. Reifholz Nadelholz 440 St. gebundene Wellen; 76 Paulen Reifstangen geschägt zu 2865 Wellen; 1 L. 8 Schlograum. Auskunft erteilt Förster Roos, Oberjettingen.

Scherz- u. Karnevals-Artikel in großer Auswahl bei G. W. Zaiser - Nagold.

W. Forstamt Hirsau. Fichtenstangen-Verkauf.

Am Mittwoch, den 23. Januar 1929, vorm. 10 Uhr in Hirsau „Albie“ aus Staatswald Dist. I Ottenbromberg, II Alt- burgberg III Lügenhardt: Gerüstf. 32; Bauf.: 67 I, 312 I., 2 3 II., 23 III., 457 IV., 264 V. Kl.; Dopfenst.: 705 I., 669 II., 721 III., 522 IV. Kl. Los- verzeichnisse durch die Forst- direktion G. F. Stuttgart.

Truyilla, Bonbon, failan, Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh. In allen Apotheken erhältlich - stets vorrätig: Apotheke Th. Schmid Nagold. 2366

Abreiss-Kalender in großer Auswahl bei G. W. Zaiser

„Sinnigen Dank für Walnurzfluid“

Welches gut angekommen und ausgezeichnet wird. Fühle merkwürdige Beförderung.“ So schreibt Pfarrer B. in L. von seiner langwierigen Kniegelenksentzündung. Große Fl. 2 Mk., 3 fache Sparpackung 5 Mk., Spezial-Doppelstark 3 Mk. In den Apotheken zu Nagold, Altenfeld, Haiter- bach, Pfalzgrafenweiler und Wildberg.

Nagold. Verkauft ein 1/2-jähriges Rind sowie ein älteres, vertrautes 121. Nagold. Pferd. Ungericht z. „Sternen“.

Nagold. Lehrlingsgejuch. Einen ordentlichen Jungen nimmt sofort oder bis Frühjahr in die Lehre H. Sourdan Möbelschreiner.

Bettstätten (Blasenchwäche) beschwin- det in kürz. Zeit gar. d. Gebrauch n. Spezial- tes Herba Sphericum. Probepackung 1,50, Zu- packung 4 Pakete 5.- M. B. Gährt, Bayer. Kräu- lerverd., Augsburg 11/298 Rabensburgerstr. 12. (556) 120 Einen älteren Rochosen in noch gutem Zustand hat zu verkaufen E. Braun, Topfzergerich. Nagold. Raufe jedes Quantum gesunde 118 Zweiflügenbaum- Stämme sowie Akazien und Erlenholz Friedr. Vogel, Drechslerm. b. Stadthbf.

Bringe dein
Spargeld
zur
Oberamtsparkasse
Nagold
Mündelsichere Geldanstalt
des Oberamtsbezirkes

Nagold.
Einen ordentlichen, auf-
geweckten 119
Jungen
nimmt in die Lehre
G. Klotz,
Holzbildhauermstr.
Neue Straße 5.

Allein- 37
Mädchen
nicht unter 18 Jahren,
das schon gebildet hat,
auf 1. Februar gesucht.
Frau Adolf Schweickert
Pforzheim
Eberstraße 9

Freundliche Einladung
zu den
**Evangelisations-
Versammlungen**

vom 13. bis 18. Januar 1929
jeweils abends 8 Uhr
in der
Methodisten-Gemeinde
Evangelische Freikirche
in Nagold, Kirchstraße 11
Sonntag vorm. 1/2 10 Uhr
Predigt von Prediger J. Schmeißer.
Sonntag abend 1/2 8 Uhr
Deklamatorium von Pastor Mobergohn:
„David, der Mann nach dem Herzen Gottes“.
Montag bis Freitag abend
Ev. Vorträge von Herrn Prediger Ferdinand
Neuhäuser aus Bachang.
Jeden Abend werden passende Bilder vorgetragen.
Eintritt frei!
Der Gemeindevorstand.

Lieder Franz Walddorf
Auf vielseitigen Wunsch findet am Sonntag
den 13. ds. Mts. im „Adlersaal“ eine
Wiederholung unserer Theateraufführung
„Der Wildsee“ von A. Reiff
Volkschauspiel in 3 Akten
mit Gefangenvorträgen statt. Beginn 1/3 Uhr.

10 000
Kokosnüsse
mit Milch 36 Mark
100 Stück aus laufend eintreffenden Waggons

Orangen
zuckerst, vollsäftig.
Spanische lose Zentner 19.- Mark
Palermo 300er Kiste 14.50 Mark
160er und 200er Kiste 13.75 Mark

Mandarinen
spanische, ausgereifte, süße in Gittern
mit zirka 20 P.d. br. f. n. Zentner 26 Mk.

Zitronen
gelbe Messina 300er Kiste à 12 Mark

**Ia Calamata-
Kranzfeigen**
Kleinkränze br. f. n. Zentner 24 Mark
Kleinstkranze br. f. n. Ztr. 24.50 Mark

Bei Mehrabnahme billiger
ab Stuttgart oder Ulm gegen Nachnahme
oder Vorauszahlung auf Postscheck-
konto 1068 Stuttgart (36)
**Karl
Gaismaier**
Ulm a. D. Stuttgart

Schwarzwaldbez.-
Verein Nagold. Wir veranstalten
am Samstag, 19. Januar, von abends 8 Uhr an
im Löwenaal einen 116
Fastnachtsball
und laden dazu unsere verehrl. Mitglieder mit
Familienangehörigen freundl. ein.
Eintritt 0.50 M. pro Person.
Masken verboten! Kostüme sehr erwünscht!
Nichtmitglieder haben
keinen Zutritt. Der Ausschuß.

Inventur-Ausverkauf
bei **M. Schloss in Nagold**

Mein diesjähriger **Inventur-Ausverkauf**
beginnt am Samstag, den 12. Januar.
Ohne Ausnahme
gewähre ich während dieser Zeit einen **Rabatt**
auf Winterwaren von **20 %**
auf alle übrigen Artikel einen **Rabatt** von **10 %**
Sie kaufen während dieser Zeit enorm billig!

Einige Beispiele:
Mann's-Soppen, gute Ware jetzt 4.95
„ „ „ „ „ 3.42
„ „ „ „ „ 5.95
„ „ „ „ „ 8.10
„ „ „ „ „ 16.50
„ Anzüge, das Beste
Mk. 54.-, 50.-, 48.-, 46.-, 36.-
„ „ „ „ „
„ Anzüge, Ersatz für Maß
Mk. 70.-, 66.-, 60.-, 56.-, 54.-
„ „ „ „ „
„ Gummimäntel Mk. 32.-, 28.-, 24.-, 14.50
Keiner veräume die günstige Gelegenheit, seinen ganzen Bedarf bei
M. Schloss in Nagold, jetzt Bahnhofstraße
zu decken. 117

Bessere Zeiten
für unsere Hausfrauen
bei Anwendung des Schnellkochverfahrens.
Der Dampfkochtopf kocht alle Speisen durch den
luftdichten Verschluss vollständig gar innerhalb
5 bis 15 Minuten. Das bedeutet eine Ersparnis
von 2 bis 3 Stunden. Kein Verkohlen oder
Anbrennen. Ein Pfeifventil zeigt an, wann
die Speisen eßbereit sind. Volles Aroma, sämt-
liche Nährstoffe (Vitamine) bleiben erhalten.
Preise je nach Größe. Verlangen Sie
Preisliste und Gebrauchsanweisung.
Berg & Schmid, Nagold
Fachgeschäft für gediegenes Hausrat
MITGLIED IM
Nürnberger Bund

Trauer-Anzeige.
Allen, die unsere I. Mutter u. Großmutter
Frau Marie Walz, Gärtnerswitwe
Walddorf
gekannt, machen wir die schmerzliche Mit-
teilung, daß sie in die ewige Heimat im
Alter von 86 Jahren abgerufen wurde.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Graf, Hailerbacherstr., Nagold
der Sohn:
Ludwig Walz, Gärtner, Altensteig.
Beerdigung Montag mittag 1 Uhr
in Nagold.

Schönbbrunn, den 11. Januar 1929.
Codesanzeige.
Allen Verwandten, Freunden und
Bekannteten die schmerzliche Mitteilung,
daß unsere I. Ehe, gute Schwester, Schwä-
gerin, Dote und Tante
Maria Walz
nach schwerem Leiden im Alter von 65 1/2
Jahren sanft entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Sonntag 1/2 2 Uhr.

Evangel. Gottesdienste
1. Sonntag nach Er-
scheinungszeit (13. Jan.).
Vorm. 9.30 Uhr Predigt
(Otto). 10.45 Kinder-
gottesdienst. 11 Uhr i. Ver-
einshaus Christenl. (für
Söhne). 2 Uhr in der
Kirche Gottesdienst zum
Beginn des Konfirmat.-
Unterrichts (Otto). Die
Konfirmanden und deren
Angehörige sind beson-
ders eingeladen.
2.30 Uhr im Vereinsh.
Altenfeier des Evangel.
Volksbunds.
Mittwoch, 16. Jan.:
Abends 8 Uhr i. Ver-
einshaus Bibelstunde.
Fetshausen:
Sonntag, 13. Januar
Vorm. 9.30 Uhr Chris-
tenlehre (Pfeffel). An-
schließend Kind.-Gottesd.
Freitag, 18. Januar 1929
7.30 Uhr abds. Bibelst.

Methodist. Gottesdienste
Sonntag, 13. Januar.
Vorm. 9.30 Uhr Predigt
J. Schmeißer. 10.45 Uhr:
Sonntagssch. 7.30 Uhr:
Deklamatorium. Montag
bis Freitag abds. 8 Uhr
Evangelisat.-Vortr. von
Prediger J. Neuhäuser.
Ehhausen:
Sonntag 2 Uhr u. Don-
nerstag 8 Uhr: Got-
tesdienste.
Kathol. Gottesdienste
Sonntag, 13. Januar.
(Fest der hl. Familie):
6.45 Uhr Austeilung der
hlg. Kommunion. 7.30
Uhr: hl. Messe in Rod-
dorf. 9 Uhr: Predigt und
Amt. 1.15 Uhr Son-
tagsschule. 2 Uhr And.
Altpf. Gemeinsh.
Vorjeden Sonntag mitt.
2 Uhr fällt die Gemein-
schaftsstunde aus. 123

EINZIG IN SEINER PREISKLASSE



Einfach verblüffend ist die Leistung dieses
repräsentativen Whippet! Seine Geschwindig-
keit, sein Anzugsvermögen, seine Steigfähigkeit!
Spielend ist er zu lenken und unbedingt sicher
die starke Vierradbremse! — Machen Sie noch
heute beim nächsten Overland-Vertreter eine un-
verbindliche Probefahrt. — Sie können den Wa-
gen auch gegen geringe Anzahlung erwerben!
Preise für den 4-türigen Sedan mit 6 Fenstern
VIERZYLINDER 9/40 PS . . . Mk. 4590.—
SECHSZYLINDER 11/50 PS . . . Mk. 5290.—
(mit siebenfach gelagerter Kurbelwelle) ab Berlin-Adlershof

OVERLAND
WHIPPET
Verkaufsstelle in Nagold: **BENZ & KOCH** Tel. Nr. 2
WILLYS OVERLAND CROSSLEY G. M. B. H., BERLIN-ADLERSHOF

Amt
Mit den i
„Feierst
Bezugspreise
M. 1.60; Ein-
jedem Bes
D.-M.-Bez
Verlag v. C
Telegr.-Adress
Nr. 11
Aus Berlin
Die Diktatur
figt fein. Das
wurde aufgelöst
verfehlt, teils in
Begeisterung de
sie sich um ihre
Die Gif
Infolge der
gen dem Land
trägen von 192
Staatseisenbahn
Reich, zu erfüll
regierung genö
lichen Durchsetz
gegen das Reich
haben. Im ein
richtiger Seite
1. Die Eise
setzung der Abf
Eisenbahnen an
von 1920 noch
ist in dem Sta
vorläufiger Bet
1 171 668 749 M
ergab sich ein
Dieser Zinsbet
betrag der alter
Zinszahlung ei
der Zinszahlun
das Reich herab
zügliche Besch
Gefahr, daß die
denen Zinsen d
schiedene Anfr
jährungseinrede
wort einkam.
Klage entschl
sorglich ist zur
auf die 1924 fäll
vollen Betrag.
Berichterlag von
Summe von 3
vorerst nicht be
dann vom Reich
bahnabfindung
wolle. Diese Kl
und das Verfa
Klagejurisdik
bisherigen laun
2. Die Post
für den Ueberg
den Uebergang
wie für die Au
lich des württ.
250 Millionen
1923 wurde au
Im Jahr 1924
Ausgleichsange
80 v. H. des jen
der deutschen
Reinüberschüsse
Dieser Vorschla
Reichsfinanzmi
Württemberg
Millionen Reich
Millionen Reich
Bemühungen
Regelung näh
württ. Regieru
rungseinrede b
Antwort gege
sterium von e
Erfolg mehr v
zu erheben. D
abfindung jän
ganze Hauptju
machen, da die
Frage allein
sprechende Wu
Hinsichtlich
rung auf dem
auch seine auß
ursprünglich
Land Württer
dieser Vergüt
sichen Finanz
zudem schon
den. Außerde
getretenen M
am guten W
finden.